



## Aus der Verbandszentrale

### Neue Leitung für das Projekt BEGIN - Begleitung und Integration von geflüchteten Frauen

Als Nachfolgerin von Caren Grotehusmann, die zum April in Mutterschutz gegangen ist, übernehme ich die Projektleitung von BEGIN. Ich bin Mareike Krebs und seit letzten September bei IN VIA Deutschland.



Foto: privat

Nach einer Elternzeitvertretung in der Jugendsozialarbeit bin ich nun in den Fachbereich „Frauen und Migration“ gewechselt, wo ich für BEGIN sowie als Bundesreferentin Au-pair tätig bin. Zuvor war ich zwei Jahre beim Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald. Dort habe ich viel Erfahrung in der Beratung von Geflüchteten und der Koordination von ehrenamtlichem Engagement gesammelt. Als Kultur- und Islamwissenschaftlerin sowie Anti-Bias-Trainerin ist es mir wichtig, mich für den Abbau von Diskriminierungen und für einen Dialog auf Augenhöhe einzusetzen.

Ich bin gespannt auf die neuen Aufgaben im Projekt BEGIN und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen! Sie erreichen mich unter [mareike.krebs@caritas.de](mailto:mareike.krebs@caritas.de) oder 0761 200-640.

## Aus den Mitgliedsverbänden

### IN VIA Köln

Verbandsrat von IN VIA Köln e.V. bestellt ein neues Vorstandsmit-

## Aus der Zentrale des DCV

### DCV und BAG Integration durch Arbeit: Position Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle – Mit Lohnkostenzuschüssen und Passiv-Aktiv-Transfer für einen sozialen Arbeitsmarkt

Mit der Verfestigung der Erwerbslosigkeit geht ein hohes Risiko einher, dass sich soziale Teilhabedefizite potenzieren. Der DCV und die BAG IDA fordern in ihrer Positionierung, dass soziale Teilhabe für alle Menschen gewährleistet und im § 1 SGB II ergänzt werden muss. Der DCV begrüßt, dass der Koalitionsvertrag ein neues Regelinstrument im SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ mit einer längerfristigen Förderung mit Lohnkostenzuschüssen vorsieht. Ein begleitendes Coaching sollte im ersten Jahr verpflichtend sein. Ergänzend müssten berufsbezogene Qualifizierung und gegebenenfalls sozialpädagogische Begleitung durch Dritte nach Bedarf finanziert werden. Es müssten sinnvolle Tätigkeiten gefördert werden, die zur sozialen Stabilisierung und Tagesstrukturierung der Arbeitslosen beitragen. Der DCV begrüßt auch die geplante gemeinsame Umsetzung der Passiv-Aktiv-Transfers von Bund und Ländern. Die Stellungnahme finden Sie in der Anlage dieser Nachrichten.

## Kirche & Gesellschaft

### Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS): Jugendarmut bekämpfen und den Armutskreislauf durchbrechen

Deutschland redet über Armut. Angesichts hoher Steuereinnahmen, Rekordbeschäftigung und guter wirtschaftlicher Perspektiven sind diese Diskussionen wichtig und überfällig. Doch lassen sie einen wichtigen Aspekt bisher außer Acht: Jugendarmut. Die Armutgefährdungsquote der 18- bis 24-Jährigen liegt bei 25,5 %. Dies ist unter allen Altersgruppen die mit Abstand höchste Gefährdungsquote! 10 % der 18- bis 24-Jährigen haben keine Beschäftigung: Das sind über 633.000 junge Menschen, die erwerbslos sind und sich weder in schulischer noch beruflicher Ausbildung befinden. In einem aktuellen Politikbrief <http://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2018/03/Politikbrief-BAG-KJS.pdf> appelliert die BAG Katholische Jugendsozialarbeit dafür, Jugendarmut zu bekämpfen und so den Armutskreislauf zu durchbrechen.

## Arbeitsmarktpolitik

### Vier von fünf Sanktionen im Arbeitslosengeld II wegen versäumter Termine

Zwischen November 2016 und Oktober 2017 wurden rund 953.000 Sanktionen gegen Empfänger von Hartz-IV-Leistungen ausgesprochen. Das sind knapp 9.000 Sanktionen mehr als im Vorjahreszeitraum. Grund hierfür sind aber keineswegs häufigere Ablehnung von Jobangeboten oder mangelnde Eigeninitiative bei der Jobsuche. Tatsächlich werden knapp 78 Prozent der Sanktionen aufgrund von Terminversäumnissen verhängt. Quelle: O-Ton Arbeitsmarkt

## Qualifizierung & Ausbildung

### Lehrstellen-Bewerbung: Personalleiter/-innen schauen auf Abschlussnoten, EDV-Kenntnisse und soziales Engagement

Für Personalleiter/-innen sind bei Bewerbungen für Ausbildungsstellen die

## glied

Köln, 20.03.18. Nach der letzten Verbandsratssitzung am 6. März 2018 haben sich Vorstand und Verbandsrat von IN VIA Köln für die nächsten vier Jahre neu konstituiert. Der jetzt hauptamtliche Vorstand setzt sich aus Sibylle Klings und Marianne Wolf zusammen und wird vom Verbandsrat als Aufsichtsgremium unterstützt. Dieser wird von Prof. Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg als erste Verbandsratsvorsitzende und Dr. Regina Börschel als stellvertretende Vorsitzende geleitet.

Sibylle Klings ist bereits seit vielen Jahren als hauptamtliche Geschäftsführerin und Mitglied des bisherigen dreiköpfigen Vorstandes tätig. Größere Fachbereiche und eine daraus resultierende erhebliche Zunahme an Aufgaben und Verantwortung machten einen vollständig hauptamtlichen Vorstand erforderlich. Marianne Wolf, als bisherige stellvertretende Geschäftsführung und Leitung des Fachbereichs Verwaltung, wird Frau Klings in der Führung der Geschäfte als weiteres hauptamtliches Vorstandsmitglied unterstützen.

Der Verbandsrat von IN VIA Köln setzt sich ab sofort wie folgt zusammen: Prof. Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg, Professorin an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Köln, und Dr. Regina Börschel, Referentin im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, sind erste und zweite Vorsitzende; Prof. Dr. Joachim Windolph berät als geistlicher Beirat den Verbandsrat. Barbara Bee, Gabriele Jülich und Ilse Zimmermann sind ebenfalls Mitglieder des Verbandsrates, der mit Dr. Axel Hänel sowie Thomas Hohenchurz komplett ist.

Sie alle begleiten den katholischen Sozialverband schon seit vielen Jahren und nehmen als Verbandsrat eine unterstützende und überwa-

Abschlussnote, EDV-Kenntnisse und soziales Engagement besonders wichtig. Das hat eine neue Studie des ifo-Instituts ergeben. Demnach halten 89 Prozent der befragten Personalleiter/-innen bei Bewerber/-innen um eine Lehrstelle die Mathe-Note für wichtig, 86 Prozent die EDV-Kenntnisse und 81 Prozent die Deutsch-Note, gefolgt von Praktika (74 Prozent). Bei Bewerber/-innen mit Hochschul-Abschluss stehen die Hochschul-Note und Praktika ganz oben. Befragt wurde eine repräsentative Stichprobe von 579 deutschen Personalleiter/-innen.

## Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung prognostiziert Aufschwung auf dem Höhepunkt

Laut Arbeitsmarktprognose 2018 des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wird die Zahl der Erwerbstätigen 2018 um rund 650.000 auf 44,94 Millionen steigen und erreicht damit einen neuen Rekord. Auch bei den geflüchteten Menschen wird die Erwerbstätigkeit in diesem Jahr um etwa 100.000 zunehmen. Die Arbeitslosenzahlen werden voraussichtlich bei durchschnittlich 2,33 Millionen Menschen liegen und somit um 200.000 im Vergleich zu 2017 sinken. Dies wäre der tiefste Stand seit 1990. Quelle: IAB

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem IAB Kurzbericht 7/2018

<http://doku.iab.de/kurzber/2018/kb0718.pdf>

## Arbeit in der digitalisierten Welt – Infoplattform zu Forschung und Ergebnisse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Das IAB analysiert die Folgen der Digitalisierung und des technologischen Fortschritts für die Arbeitswelt in Deutschland. Zentrale Fragen werden aufgegriffen, u. a. welche Tätigkeiten durch Maschinen ersetzbar sind, wie sich der Technologieeinsatz in den Betrieben auswirkt, wie sich die Arbeitsqualität verändert und welche Qualifikationen künftig benötigt werden. Die Infoplattform stellt die Publikationen und Projekte von IAB-Autorinnen und -Autoren zu dieser Thematik zusammen. Weitere Infos erhalten Sie hier: <http://www.iab.de/infoplattform/wissenschaftsjahr2018>

## Jugendsozialarbeit

### Politische Debatte zur Zukunft der Schulsozialarbeit in NRW

Seit Herbst 2017 ist „Schulsozialarbeit“ Gegenstand mehrerer Debatten im nordrheinwestfälischen Landtag. Ausgelöst durch die Diskussionen um die Sicherung der „BuT-Schulsozialarbeit“ wird das gesamte Feld und seine Zukunft auf politischer Ebene in den Blick genommen. Alle Fraktionen äußerten sich durchweg positiv zur Schulsozialarbeit, loben sie und erachten sie für wichtig. Dennoch bleibt bisher unklar, wie Schulsozialarbeit zukünftig inhaltlich ausgestaltet und finanziert werden soll. Zur Frage steht auch noch, ob und wie sie gesetzlich verankert werden könnte. Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW hat eine ausführliche Stellungnahme veröffentlicht. Sie fordert im Bereich der Schulsozialarbeit zu einheitlichen Regelungen zu kommen - inhaltlich, rechtlich, strukturell und finanziell. Damit unterstützen sie den Antrag der SPD-Fraktion mit deren Bitte an die Landesregierung, ein Zukunftskonzept Schulsozialarbeit für NRW zu erarbeiten.

Download der Stellungnahme: [http://jugendsozialarbeit-nrw.de/website/wp-content/files/Stellungnahme\\_Schulsozialarbeit\\_LAG\\_JSA\\_NRW.pdf](http://jugendsozialarbeit-nrw.de/website/wp-content/files/Stellungnahme_Schulsozialarbeit_LAG_JSA_NRW.pdf)

chende Funktion gegenüber dem Vorstand ein.

## Aus den Einrichtungen von IN VIA Deutschland

### IN VIA Akademie

#### Die IN VIA Akademie und IN VIA Paderborn e.V. engagieren sich bei der Ernährungsinitiative der Sarah Wiener Stiftung

„Für gesunde Kinder und was Vernünftiges zu essen“ setzt sich die bundesweit agierende, von der TV-Köchin und Dr. Alfred Biolek gegründete und durch die BARMER unterstützte Sarah Wiener Stiftung ein. Dass sich Kinder selbstbestimmt und genussvoll ernähren, sie gesunde Ernährungsgewohnheiten entwickeln, Lust aufs Kochen bekommen und ihnen dabei Küchenkompetenz und Ernährungswissen vermittelt wird, sind dabei wesentliche Ziele. Die Stiftung bietet dazu bundesweit die Ernährungsbildungsinitiative „Ich kann kochen!“ an.

Als Kooperationspartner unterstützen die IN VIA Akademie und IN VIA Paderborn e.V. interessierte Fachkräfte aus Bildungseinrichtungen wie Kitas und Offenen Ganztagschulen auf Stadt und Kreisebene zu Genussbotschaftern auszubilden. Mit praxisnaher und alltagstauglicher Ernährungsbildung wird ein wichtiger Bestandteil geschaffen, um zukünftig Kinder zwischen drei und zehn Jahren für frische Lebensmittel zu begeistern, ihr Interesse an ausgewogener Ernährung zu wecken und auf den Geschmack gesunder Ernährung zu bringen.

Zum Auftakt der regionalen Initiative versammelten sich in der Lehrküche der IN VIA Akademie Vertreter/innen aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Bildung, um sich zu informieren und selbst zu erleben, mit wieviel Spaß in der Gemeinschaft Kräuter-

#### Konrad-Adenauer-Stiftung: Jugendmobilität innerhalb Deutschlands fördern

2017 verschärfte sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt wieder: Trotz einer Zunahme von Ausbildungsangeboten waren Ende September bundesweit mehr als 80.000 Bewerbende bei der Bundesagentur für Arbeit als „noch suchend“ gemeldet. Ein Grund dafür: Jugendliche finden den gewünschten Ausbildungsplatz nicht in ihrer Region. Wie können wir sie zu mehr Mobilität ermutigen? Hierzu geben Expertinnen und Experten in dem Policy Paper Empfehlungen. Die Heimat für eine Ausbildung zu verlassen ist ein tiefer Einschnitt. Die sozialpädagogische Begleitung im Rahmen des Jugendwohnens spielt in diesem Zusammenhang eine große Rolle. Eine Empfehlung in dem Papier lautet, die gesetzliche Verbindlichkeit des Jugendwohnens im SGB VIII zu erhöhen. Mehr unter: <http://www.kas.de/wf/de/33.51875/>

### Migration & Flucht

#### BAMF-Gesprächseinladungen für im Schriftverfahren anerkannte Flüchtlinge

Viele Geflüchtete, die 2015 oder 2016 in Deutschland ankamen, haben in ihrem Asylverfahren keine mündliche Anhörung durchlaufen. Stattdessen erhielten sie im „Schriftverfahren“ (d.h. auf Basis eines Fragebogens) einen Schutzstatus. Das BAMF lädt viele dieser Personen derzeit zu Gesprächen ein. Flüchtlingsberatungsstellen empfehlen Geflüchteten dringend, vor einem solchen Gespräch, bei dem faktisch die mündliche Asylanhörnung nachgeholt wird, eine unabhängige Beratungsstelle aufzusuchen. Auf der Grundlage dieser Gespräche prüft das BAMF, ob es ein sogenanntes Widerrufsverfahren einleitet. Mehr Informationen unter: <https://fluechtlingshelfer.info/start/detail-start/news/bamf-gespraechseinladung-fuer-im-schriftverfahren-erkannte-was-tun/>

### Bahnhofsmission

#### Tag der Bahnhofsmission 2018

Am 21.04.2018 öffnen viele örtliche Stationen ihre Türen zum Tag der Bahnhofsmission. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Menschen bewegen“. Wie in jedem Jahr stellt die Bundesgeschäftsstelle Plakate und Pressemitteilung zur Verfügung und hofft auf eine rege Beteiligung.

#### Workshop Praxishandbuch Kids on Tour

Am 16.04.2018 stellt die Bundesgeschäftsstelle in Mannheim den Entwurf des ersten Teils „Kernprozesse“ des „Praxishandbuches Kids on Tour“ den Kids on Tour-Koordinatorinnen und -Koordinatoren und interessierten Leitungen vor. Das Praxishandbuch beschreibt Prozesse und formuliert die Standards für die praktische Umsetzung des Kinderbegleitdienstes und die Zusammenarbeit der Partner. Ziel ist es, einen Konsens herzustellen, der eine Inkraftsetzung und Evaluation ermöglicht. Das Handbuch ist so angelegt, dass es einer laufenden Überprüfung und Revision unterliegt.

#### Trägertreffen Kids on Tour

Am 3. Mai treffen sich die Kids on Tour-Träger mit Vertreterinnen und Vertretern der KKBM und der gemeinnützigen Bahnhofsmission Mobil Gesellschaft mbH in Frankfurt, um Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit und die strategische Entwicklung des Angebots zu vereinbaren.

salz und Schüttelbutter hergestellt und mit Genuss verkostet werden können.



Foto: © IN VIA Akademie

Zukünftig können pädagogische Fach- und Lehrkräfte in kostenfreien, eintägigen Fortbildungen saisonale Rezepte ausprobieren, Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung und Küchentechniken kennenlernen sowie Tipps zur Umsetzung für Koch- und Ernährungskurse an ihren Einrichtungen erhalten.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.ichkannkochen.de](http://www.ichkannkochen.de) oder bei der IN VIA Akademie: Manon Lange Wagner [m.lange-wagner@invia-akademie.de](mailto:m.lange-wagner@invia-akademie.de).

## Neue Programme & Projektausschreibungen

### ESF-Programm Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern

Das ESF-Bundesprogramm „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern“ (BBNE) ist in eine neue Förderrunde gestartet. Darin unterstützt das Bundesumweltministerium Projekte, die von 2019 bis 2022 Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Berufsorientierung, Ausbildung und Beruf einbinden. Anträge können bis zum 30. April 2018 eingereicht werden.

[http://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2017/2017\\_12\\_18\\_neue%20fr\\_bbne.html](http://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2017/2017_12_18_neue%20fr_bbne.html)

## Termine & Tagungen

### Fachtagung deutsch-türkischer Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten am 24. - 25. April 2018 in Bonn

Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke (DTJB) und der Pädagogische Austauschdienst (PAD) laden ein zur Fachtagung deutsch-türkischer Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten am 24.- 25. April 2018 in Bonn. Die Tagung richtet sich an Interessierte, die Schüleraustauschprojekte zwischen Deutschland und der Türkei an ihrer Schule durchführen möchten oder noch auf der Suche nach einer Partnerschule sind. Zudem werden neue Methoden und Werkzeuge für den digitalen Austausch und die internationale Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern vermittelt.

Anmeldung bis zum 4. April 2018 unter:

<https://www.jugendbruecke.de/fachtagung/schulpartnerschaften/>

Ausschreibung zur Fachtagung:

<https://www.jugendbruecke.de/index.php?id=132>

## Literatur- & Webtipps

### Friedrich-Ebert-Stiftung veröffentlicht Ländervergleich „Inklusive Bildung in Deutschland“

Die Friedrich-Ebert-Stiftung mahnt, dass gemeinsames Lernen (natürlich) dort nicht gelingt, wo Lehrer/-innen ohne ausreichende Vorbereitung und Unterstützung mit zusätzlichem Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen konfrontiert werden. Folgerichtig sei jetzt der richtige Moment, den aktuellen Stand im Detail anzuschauen. Der Ländervergleich „Inklusive Bildung in Deutschland“ und die 16 Länderhefte zur Inklusiven Bildung geben einen umfassenden Überblick über die Umsetzung inklusiver Bildung in den Bundesländern. Download unter:

<https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=30514&token=bb190e2da3ea59a73aaf32624362a532d5e98982>

### Neues Nachschlagewerk: „Lexikon der Schulsozialarbeit“

Das von Prof. Bassarak herausgegebene Lexikon wird dem wachsenden Bedeutungsgewinn der Schulsozialarbeit gerecht und leistet einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des Praxisfeldes. Die von rund 200 Autorinnen und Autoren verfassten über 450 Stichworte bieten eine sorgfältige Darstellung der Grundlagen und Rahmenbedingungen. Ergänzt mit fachpraktischen Hinweisen, Erfahrungen und einer gezielten Auswahl von zum Teil ineinandergreifenden Best-Practice Beispielen. Neben praxisrelevanten Fragestellungen

werden auch die maßgeblichen wissenschaftstheoretischen Diskurse erörtert. Bestellmöglichkeit unter: <http://www.nomos-shop.de/Bassarak-Lexikon-Schulsozialarbeit/productview.aspx?product=23192>

### **Jahresbroschüre „Gemeinsam stärker!? Kooperationen zwischen außerschulischer politischer Bildung und Schule“**

Ausgewählte Ergebnisse der Arbeit der Transferstelle politische Bildung zum Jahresthema 2017 für die Praxis politischer Bildung werden in der Publikation vorgestellt. Dr. Helle Becker vom Transfer für Bildung e.V. gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema und zieht Schlussfolgerungen für die Praxis politischer Bildung. In acht Gastbeiträgen werden einzelne Aspekte vertieft. So diskutiert z.B. Benedikt Sturzenhecker „Politische Bildung in der Kooperation von Kinder- und Jugendarbeit mit Schule“.

Download: [https://transfer-politische-bildung.de/fileadmin/user\\_upload/Material/Jahresbroschuere-2017-TpB-Kooperationen-web.pdf](https://transfer-politische-bildung.de/fileadmin/user_upload/Material/Jahresbroschuere-2017-TpB-Kooperationen-web.pdf)

## **Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas**

### **Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen**

Bitte fordern Sie bei Interesse die detaillierten Ausschreibungen über das Formular „Fax-Bestellservice“ an. Dazu tragen Sie bitte den jeweiligen Titel ein. Sie erhalten dann den Ausschreibungstext per E-Mail zugeschickt.

### **IN VIA Akademie Paderborn**

- Kommunikation als Führungsinstrument – Besprechungskultur im systemischen Management, 12.04. – 14.04.2018, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)
- Management-Assistentin in sozialen Organisationen – Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifikat, 1. Abschnitt 20.04. – 21.04.2018, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

### **Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg**

- Datenschutz-Aktuell Urteile und aktuelle Problemstellungen, 17.05. – 18.05.2018 in Paderborn
- „Was willst du, dass ich dir tue“ Pastoral und Caritas vor der Herausforderung durch den eigenständigen Willen der Betroffenen, 04.06. – 07.06.2018 in Altenstadt

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de) finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de).



IMPRESSUM:  
IN VIA Katholischer Verband  
für Mädchen- und Frauen-  
sozialarbeit Deutschland e.V.  
Karlstr. 40, 79140 Freiburg  
Redaktion: Marion Paar  
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der näch-  
sten Ausgabe: 12.04.2018

Berichte an:  
[regina.razzaq@caritas.de](mailto:regina.razzaq@caritas.de)